Stadt Vöhrenbach
Hauptamt

28.09.2026
Klein

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Rathaus erhält eine neue Farbe

Vöhrenbach Gleich zu Beginn der Sitzung ging es im Zuge der Rathaussanierung um die zukünftige Farbgestaltung des Rathauses. Bereits im Vorfeld hatten Mitglieder des Gemeinderats am Rathaus angebrachte Farbproben begutachtet, um sich ein Bild von der möglichen Farbe zu machen. Der Gemeinderat entschied sich für die Farbvariante 2B, einem schönen bräunlichen Beigeton mit dunkler abgesetzten Fenstergewänden und Sockel.

Anschließend ging es um den Erwerb und den Einbau von Stromspeichern im Zusammenhang mit den PV-Dachanlagen auf dem Rathaus und der Grundschule. Für beide Dächer beschloss der Gemeinderat die Anschaffung der Stromspeicher und stellte die entsprechenden Gelder zur Verfügung: für die Grundschule Josef-Hebting-Schule mit Kosten in Höhe von 21.169 Euro netto, und für das Rathaus mit Kosten in Höhe von 7.097 Euro netto. Der Auftrag ging jeweils an die Firma eEK erneuerbare Energien Kienzler GmbH aus Vöhrenbach. Im Übrigen wurde diese Anschaffung zur Bezuschussung beim Fördertopf von „naturenergie vernetz" angemeldet. Von dort liegt eine Zusage für einen Zuschuss in Höhe von 13.500 € vor.

Der nächste TOP beschäftigte sich mit dem Beitritt zur neuen KONUS-vereinbarung ab 01.01.2027. Die KONUS-Gästekarte ist seit über 20 Jahren ein zentrales und sehr erfolgreiches Instrument zur Förderung des Tourismus und der nachhaltigen Mobilität im Schwarzwald. Die Stadt Vöhrenbach ist seit 2011 Kooperationspartner. Der Gemeinderat stimmte dem Anschluss der neuen Kooperationsvereinbarung zur Teilnahme am KONUS-System mit Wirkung zum 01.01.2027 zu. Die höhere Umlage soll über eine Erhöhung der Kurtaxe gedeckt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis spätestens zur Gemeinderatssitzung am 19.11.2026 eine Neukalkulation der Kurtaxe zu erarbeiten und diese dem Gremium zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Letzter Beratungspunkt war die Auflösung des Vereins „TTC 1954 Vöhrenbach e.V. Hier entschied sich der Gemeinderat, das nach Auflösung des TTC 1954 Vöhrenbach e.V. vorhandene Restvermögen entsprechend der Satzungsregelung des Vereins anzunehmen. Die Mittel sind entsprechend der Zweckbestimmung in der Vereinssatzung unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, sportliche, örtliche Zwecke zu verwenden. Über die Verwendung wird der Gemeinderat in Einzelfällen entscheiden. Die Verwaltung wird die Verwendung entsprechend nachweisen und dokumentieren.

Im Anschluss berichtete der Bürgermeister über eine Eilentscheidung zur Vergabe der Baugrunduntersuchung im Zuge der Sanierung des Freibads, die er während der Sitzungspause des Gemeinderates Mitte August getroffen hatte. Die Untersuchungsarbeiten erstrecken sich auf die Bodenbeschaffenheit sowie die Untersuchung des Grundwasserstandes im Freibad. Der Auftrag mit Kosten in Höhe von rund 20.590 Euro ging an die Firma Henke und Partner aus Stuttgart. Hintergrund der Eilentscheidung war, dass die Untersuchungsarbeiten schnellst möglichst starten sollten, um Verzögerungen in der Sanierungsplanung zu verhindern. Die überarbeiteten Pläne werden voraussichtlich im November im Gemeinderat vorgestellt.